

Frühindikatoren

3. April 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
21.413	7.487	2.527	9.571	1.982	2.688	1.564	23.141	17.695
+2,24%	+1,72%	+2,28%	+0,27%	+1,82%	+0,31%	+0,50%	-0,60%	-0,69%

- ▶ **Vapiano stellt Insolvenzantrag**
- ▶ **US-Kriegsschiffe vor Venezuela**
- ▶ **US-Regierung will Kosten für rund 30 Millionen Nicht-Krankenversicherte übernehmen**
- ▶ **Peru begrenzt Ausgezzeit - Trennung nach Geschlecht**

Guten Morgen...Hello teacher, tell me what's my lesson, look right through me. I find it hard to tell you, I find it hard to take, the dreams in which I'm dying are the best I've ever had. Jasmine Thompson. Mad World. I find it hard to tell you, die USA schicken mehrere Kriegsschiffe vor die Küste Venezuelas. Die Operation habe das Ziel, Drogenlieferungen aus Südamerika in die USA zu stoppen, erklärte Trump. Folglich geht es nicht um Öl. Es ist eine der größten Militäroperationen der USA in Lateinamerika seit der Invasion von Panama 1989. Gestern tendierten die Börsen getragen von Ölwerten deutlich fester. Mad World. Der S&P Future fiel nachbörslich aber wieder deutlich. Eine Schockwelle ging nach einer Twitter-Nachricht von Trump durch die Ölmärkte. Der US-Präsident teilte unter Berufung auf ein Gespräch mit dem saudischen Kronprinzen mit, er erwarte und hoffe, dass Russland und Saudi-Arabien ihre Produktion um zehn bis 15 Millionen Barrel kürzen könnten. Dies löste eine Preisexplosion bei Rohöl aus. Die Sorte Brent verteuerte sich zeitweise um 48%! Im Moment liegt der Preis nur noch 17% höher, weil der Kreml die Darstellung umgehend zurückwies. Die USA sind der größte Erdölförderer der Welt vor Saudi Arabien und Russland. Angesichts der Entlassungswelle in den USA warten viele Anleger gebannt auf den US-Arbeitsmarktbericht. Experten rechnen für März mit einem Verlust von 100.000 Stellen, nachdem im Vormonat noch 273.000 Jobs geschaffen wurden. Gefragt waren an der Börse auch Gesundheitsunternehmen angesichts der weltweiten Suche nach geeigneten Arzneien zur Bekämpfung des Virus. Adidas will mehr als eine Milliarde Euro Staatshilfe. Die Firma verhandelt mit der Staatsbank KfW über einen Milliardenkredit. Die Läden sind zu. Das hält selbst ein gesundes Unternehmen wie Adidas nicht lange aus, so der Vorstand. Mad World.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,336%	-0,153%	-0,23%	-0,04%	Deutschland	-0,43%	-0,19%
GBP	0,638%	0,821%	0,50%	0,57%	UK	0,33%	0,83%
USD	1,373%	1,060%	0,46%	0,62%	USA	0,59%	1,91%
JPY	-0,027%	0,118%	-0,07%	0,00%	Japan	0,00%	-0,02%
CHF	-0,610%	-0,421%	-0,44%	-0,16%	Schweiz	-0,34%	-0,47%

Rohöl Sorte Brent in USD je Fass mit Trend (SD +-1,5)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0842	-
CAD	1,5365	1,4168
GBP*	0,8759	1,2373
CHF	1,0560	0,9738
AUD*	1,7864	0,6068
JPY	116,98	107,89
SEK	10,9524	10,1058
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		171,92
Öl Sorte Brent in USD/Fass		28,69
Gold in USD/Feinunze		1.611,58
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-28,23%	3.745,15
S&P 500	-19,13%	3.230,78
NIKKEI	-22,10%	23.656,62

Quelle: Reuters